



Halbjahresfinanzbericht 2016/2017

der LS telcom Aktiengesellschaft

für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 31.03.2017

DIE LS TELCOM AG IM ÜBERBLICK

Die LS telcom AG (ISIN: DE0005754402; WKN: 575440) mit Hauptsitz in Lichtenau (Baden) und Tochtergesellschaften in Frankreich, Kanada, USA, Großbritannien, VAE und Südafrika ist führender Anbieter von Beratungsdienstleistungen und Systemlösungen für die möglichst effiziente Nutzung des Funkfrequenzspektrums in allen Funkdiensten. Die LS telcom Firmengruppe verfügt über eine einzigartig umfassende Fachkompetenz, die es ihr ermöglicht, das komplette Marktsegment drahtloser Kommunikation mit ihrem Produkt-Portfolio zu bedienen. Hierzu gehören voll integrierte Frequenzmanagement- und Funküberwachungslösungen sowie Sendersysteme in standardisierten Containerlösungen ebenso wie technische Analyse- und Planungs-Software oder kompetente Beratung in Strategie- und Umsetzungsfragen.

LS telcom verfügt über langjährige internationale Erfahrung im Richt- und Mobilfunk, dem Professionellen Mobilfunk, Rundfunk und Satellitenfunk. Die optimale Planung von Funknetzen, ihre schnelle Implementierung und die Optimierung bestehender Netze, die Minimierung von Funkstörungen sowie die Erschließung geeigneter Funkstandorte sind typische Aufgabengebiete, in denen Produkte unseres Unternehmens eingesetzt werden. Mit der Implementierung von Spektrum-Management-Systemen bei Regulierungsbehörden in mehr als 80 Ländern weltweit hat die LS telcom den Standard für Systemlösungen in der Frequenzverwaltung gesetzt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES LS TELCOM KONZERNS (NACH IFRS)

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht	Halbjahresfinanzbericht
	01.10.2016 - 31.03.2017	01.10.2015 - 31.03.2016
Umsatzerlöse	14.025	14.542
EBITDA	375	1.167
EBIT	-1.453	-495
EBT	-1.538	-557
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-832	83
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.703	-1.162
Konzern-Periodenergebnis (nach Minderheitenanteile)	-1.523	-588
Ergebnis je Aktie (in EUR) (nach Minderheitenanteile)	-0,29	-0,11
Eigenkapitalquote	54 %	52 %
Mitarbeiterzahl zum Stichtag	259	266

ZWISCHENABSCHLUSS DER LS TELCOM AKTIENGESELLSCHAFT, LICHTENAU, ZUM 31.03.2017

Konzern-Bilanz (IFRS)

Aktiva

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht 01.10.2016 - 31.03.2017	Jahresabschluss zum 30.09.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	9.392	9.293
Geschäfts- und Firmenwert	5.317	5.129
Sachanlagen	5.526	5.654
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	424	367
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	77	75
Latente Steuern	968	666
	21.704	21.184
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	169	72
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.185	8.810
Liquide Mittel	4.174	7.111
Ertragsteuerforderungen	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.168	1.056
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	44	49
	14.741	17.099
Summe Vermögenswerte	36.445	38.283

Passiva

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht 01.10.2016 - 31.03.2017	Jahresabschluss zum 30.09.2016
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.335	5.335
Kapitalrücklagen	5.716	5.716
Gewinnrücklagen	32	32
Rücklage aus Währungsumrechnung	-751	-743
Konzern-Bilanzgewinn	8.767	10.556
Eigene Anteile	-49	-49
Anteile anderer Gesellschafter	493	520
	19.543	21.367
Langfristige Schulden		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.465	6.790
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	47	274
Latente Steuern	2.275	1.977
	8.787	9.041
Kurzfristige Schulden		
Steuerrückstellungen	63	68
Kurzfristige Rückstellungen	140	353
Erhaltene Anzahlungen und Fertigungsaufträge	1.063	333
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	716	1.061
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	782	838
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.351	5.222
	8.115	7.875
Summe Schulden	16.902	16.916
Summe Eigenkapital und Schulden	36.445	38.283

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht	Halbjahresfinanzbericht
	01.10.2016 - 31.03.2017	01.10.2015 - 31.03.2016
Umsatzerlöse	14.025	14.542
Sonstige betriebliche Erträge	672	653
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.458	1.498
Gesamtleistung	16.155	16.693
Materialaufwand	3.025	2.388
Personalaufwand	9.851	9.952
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.828	1.662
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.904	3.186
Betriebsergebnis	-1.453	-495
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	53	73
Zinsaufwendungen	138	135
Finanzergebnis	-85	-62
Ergebnis vor Steuern	-1.538	-557
Ertragsteuern	55	55
Periodenergebnis	-1.593	-612
Währungsdifferenzen	35	49
Übriges-Ergebnis der Periode (nach Steuern)	35	49
Summe Gesamtergebnis der Periode	-1.558	-563
Zurechnung des Periodenergebnisses		
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	-70	-24
Ergebnisanteil der Aktionäre der LS telcom AG	-1.523	-588
	-1.593	-612
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode		
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	-27	-53
Ergebnisanteil der Aktionäre der LS telcom AG	-1.531	-510
	-1.558	-563
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,29	-0,11
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tsd. Stück	5.311	5.311

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht 01.10.2016 - 31.03.2017	Halbjahresfinanzbericht 01.10.2015 - 31.03.2016
Periodenergebnis	-1.593	-612
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Gegenstände des Sachanlagevermögens	1.828	1.662
- Zunahme aktive latente Steuern	-267	-7
+/- Zunahme / Abnahme passive latente Steuern	292	-135
-/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	77	-197
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Aktiva	-466	249
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Passiva	-703	-877
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-832	83
+/- Einzahlungen / Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-63
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.703	-1.835
- Auszahlungen für Investitionen in sonstige langfristige Vermögenswerte	0	736
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.703	-1.162
- Ausschüttung an Aktionäre	-266	-266
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	71	-15
- Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	-260	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-455	-281
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.990	-1.360
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	66	-16
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.096	8.095
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.172	6.719

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungsumrechnung	Eigene Anteile	Konzern-Bilanzgewinn	Gesamt	Anteile fremder Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
Stand am 01.10.2015	5.335	5.716	32	-913	-49	9.999	20.120	461	20.581
Gesamtergebnis				78		-588	-510	-53	-563
Ausschüttung an Aktionäre						-266	-266		-266
Stand am 31.03.2016	5.335	5.716	32	-835	-49	9.145	19.344	408	19.752

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungsumrechnung	Eigene Anteile	Konzern-Bilanzgewinn	Gesamt	Anteile fremder Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
Stand am 01.10.2016	5.335	5.716	32	-743	-49	10.556	20.847	520	21.367
Gesamtergebnis				-8		-1.523	-1.531	-27	-1.558
Ausschüttung an Aktionäre						-266	-266		-266
Stand am 31.03.2017	5.335	5.716	32	-751	-49	8.767	19.050	493	19.543

ANHANG (VERKÜRZT)

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde entsprechend den Vorgaben des DRS 16 erstellt und umfasst die Zahlenangaben zu Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Angaben zum Ergebnis je Aktie, eine Kapitalflussrechnung sowie den Eigenkapitalspiegel, jeweils mit Vergleichsangaben für den relevanten Vorjahreszeitraum.

Der Bericht basiert auf den Rechnungslegungsgrundsätzen nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Es wurden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzern-Jahresabschluss verwendet.

Die Vorgehensweise zur Ermittlung der Ertragsteuern entspricht der im vorangegangenen Geschäftsjahresabschluss verwendeten Methode.

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungskreis

Gegenüber dem letzten Geschäftsbericht ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der LS telcom Gruppe.

Konsolidierungsmethoden

Die Konsolidierung erfolgt nach derselben Methodik, die auch im letzten Jahresabschluss angewandt wurde.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Da dieselben Bilanzierungsgrundsätze wie im letzten Jahresabschluss angewandt wurden, gelten diese qualitativ im Wesentlichen auch für diesen Zwischenabschluss. Es werden hier lediglich spezielle Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die wesentliche Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Jahresabschluss ausweisen.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem letzten Jahresabschluss zum 30.09.2016 um TEUR 520 auf TEUR 21.704 angestiegen, im Wesentlichen aufgrund der Erhöhung der aktiven latenten Steuern.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Wert dieser Position (TEUR 8.185) ist seit Beginn des Geschäftsjahres (TEUR 8.810) um TEUR -625 gesunken. Forderungen bestehen unverändert überwiegend gegen Kunden mit sehr guter Bonität.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel betragen per 31.03.2017 TEUR 4.174 und liegen damit um TEUR 2.937 unter dem Wert per 30.09.2016. Der Finanzmittelfonds der Kapitalflussrechnung beträgt TEUR 4.172, da hier die liquiden Mittel um die kurzfristigen finanziellen Kontokorrent-Verbindlichkeiten gekürzt wurden. Die Entwicklung dieser Bilanzposition wird im nachfolgenden Zwischenlagebericht im Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ im Abschnitt „Entwicklung des Finanzmittelfonds“ näher erläutert.

Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Dieser Bilanzposten (TEUR 2.168) ist um TEUR 1.112 gegenüber dem letzten Jahresabschluss (TEUR 1.056) gewachsen. Der Anstieg resultiert aus kurzfristigen Steuerforderungen.

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Diese Position stellt die langfristigen Verbindlichkeiten aus Bankdarlehen und einem Immobilien-Leasingvertrag dar.

Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen (TEUR 203) sind gegenüber dem letzten Jahresabschluss (TEUR 421) aufgrund der Auflösung kurzfristiger Rückstellungen für ausstehende Provisionszahlungen gesunken.

Erhaltene Anzahlungen und Fertigungsaufträge

Die hier ausgewiesenen TEUR 1.063 (TEUR 333 zum 30.09.2016) umfassen Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo und sonstige Anzahlungen. Für einige größere Projekte hat sich LS telcom die Finanzierung über entsprechende Anzahlungen gesichert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Berichtszeitraum von TEUR 1.061 auf TEUR 716 zurückgegangen.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (TEUR 5.351) sind gegenüber dem letzten Jahresabschluss um TEUR 129 gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem durch die Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten verursacht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Da dieselben Bilanzierungsgrundsätze wie im letzten Jahresabschluss angewandt wurden, gelten diese qualitativ im Wesentlichen auch für diesen Zwischenabschluss. Es sind insofern keine weiteren Erläuterungen notwendig.

Bezüglich der Positionen, die wesentliche Änderungen der Beträge im Vorjahresvergleich aufzeigen, verweisen wir auf die Ausführungen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im nachfolgenden Zwischenlagebericht.

ZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäft und Rahmenbedingungen

Marktumfeld und Absatzentwicklung

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres erwirtschaftete die LS telcom Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 14.025 (i. V. TEUR 14.542). Der Umsatz lag damit mit 4 % unter dem des entsprechenden Vorjahres-Vergleichszeitraums. Auf der Ebene der einzelnen Unternehmenssegmente stellt sich die Umsatzverteilung wie folgt dar:

In TEUR	Umsatz	Umsatz	Veränderung	EBIT	EBIT
	Halbjahresfinanzbericht	Halbjahresfinanzbericht		Halbjahresfinanzbericht	Halbjahresfinanzbericht
	01.10.2016 - 31.03.2017	01.10.2015 - 31.03.2016		01.10.2016 - 31.03.2017	01.10.2015 - 31.03.2016
Hardwarenahe Systeme	1.525	442	245 %	-982	-1.215
Dienstleistungen	3.464	3.518	-2 %	42	583
Softwaresysteme	9.036	10.582	-15 %	-513	137
Insgesamt	14.025	14.542	-4 %	-1.453	-495

Der Auslandsanteil der Umsatzerlöse liegt im Berichtszeitraum bei etwa 90 %. Dieser Exportanteil setzt sich zusammen aus 23 % der Umsatzerlöse aus dem europäischen Ausland und 67 % aus den restlichen Regionen.

Das Segment „Hardwarenahe Systeme“ steuerte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres ca. 11 % zum Gesamtumsatz bei. Etwa 25 % des Halbjahresumsatzes wurden aus dem Segment „Dienstleistungen“ und 64 % aus dem Geschäftssegment „Softwaresysteme“ erzielt.

Das Segment „Hardwarenahe Systeme“ beschreibt die Teilgeschäfte mit Hardware-Systemlösungen, typischerweise mit höherem Materialeinsatz. In „Hardwarenahe Systeme“ gehen die Lieferung und Implementierung von integrierten Funkmesssystemen ebenso mit ein wie auch beispielsweise der Aufbau von Sender- oder Generatoranlagen, deren Installation und Inbetriebnahme.

Unter „Dienstleistungen“ werden sämtliche Tätigkeiten zusammengefasst, die LS telcom in Form von Trainings-, Planungs-, Ingenieur- und Beratungsdienstleistungen für unterschiedliche Kunden erbringt und die nicht Teil von Software- oder Hardwareprojekten sind. Als Kunden werden hier unter anderem spezielle Nutzer von Funkfrequenzspektrum, Netzbetreiber und Regulierungsbehörden bedient.

Das Segment „Softwaresysteme“ beinhaltet das reine Softwaregeschäft, einschließlich des Projektgeschäfts (mit Regulierungsbehörden und anderen Kunden), bei dem Produkte aus unterschiedlichsten Bereichen (Rundfunk-, Mobilfunk- und Richtfunkplanungsmodule sowie administrative Datenbanklösungen) zum Einsatz kommen und von der LS telcom in umfassende Systemlösungen integriert werden. Dieses Berichtssegment umfasst daneben auch das Geschäft mit einzelnen, softwarebasierten Funknetzplanungsprodukten (Einzelmodule) und betrifft damit überwiegend das klassische, skalierbare Software-Lizenzgeschäft. Der Verkauf von solchen Einzelmodulen enthält typischerweise weniger Anpassungsleistungen als die vorgenannten, umfangreicheren und komplexeren Softwareprojekte.

Mitarbeiter

Zum 31.03.2017 beschäftigte der LS telcom Konzern weltweit 259 Mitarbeiter (i. V. 266). Im Vergleich zum letzten Geschäftsjahresende (30.09.2016) sank die Mitarbeiterzahl um 7 Personen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entwicklung von Umsatz und Gesamtleistung

Die Erwartungen bezüglich des Auftragseingangs und der Umsatzentwicklung wurden in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres noch nicht erfüllt. Sehr erfreulich war zwar im Verlauf der ersten Monate der anziehende Auftragseingang, wobei auch strategisch sehr wertvolle und größere Projekte gewonnen werden konnten. Allerdings wurde kundenseitig über einige seit geraumer Zeit erwartete Auftragsvergaben in laufenden Angebotsverfahren immer noch nicht entschieden, was sich in diesem Bericht sowohl im niedrigeren Umsatz als auch im Auftragsbestand niederschlägt.

Der Konzern erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz von EUR 14,0 Mio. (i. V. EUR 14,5 Mio.). Die Gesamtleistung liegt mit EUR 16,2 Mio. um ca. 3 % unter der des Vorjahresvergleichszeitraums (EUR 16,7 Mio.).

Entwicklung der Kosten

Der Materialaufwand liegt mit TEUR 3.025 ca. 27 % über dem Wert des Vorjahresvergleichszeitraums (i. V. TEUR 2.388). Hierin spiegelt sich der Umsatzzuwachs des Segments „Hardwarenahe Systeme“ und damit das im ersten Geschäftshalbjahr deutlich materialintensivere Geschäft wider.

Der Personalaufwand weist mit TEUR 9.851 gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 1 % aus, der auf den Rückgang der Tantiemen für Gewinnbeteiligungen zurückzuführen ist.

Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund der Vorjahresinvestitionen in immaterielle Vermögensgegenstände sowie in aktivierte Eigenentwicklungen auf TEUR 1.828 (i. V. TEUR 1.662).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 2.904) sind gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (i. V. TEUR 3.186) um TEUR 282 gesunken. Wesentliche Anteile an der Verringerung resultieren aus dem Rückgang der Aufwendungen für Verkaufsprovisionen.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag (TEUR 55) liegen auf dem Niveau des Vorjahres (i. V. TEUR 55).

Periodenergebnis

Auf Konzernebene ergibt sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres ein negatives Betriebsergebnis (EBIT) von TEUR -1.453 (i. V. TEUR -495).

Das den Aktionären der LS telcom AG zuzurechnende Konzern-Periodenergebnis nach Minderheitenanteilen beträgt TEUR -1.523 (i. V. TEUR -588), entsprechend einem Ergebnis je Aktie von EUR -0,29 (i. V. EUR -0,11).

Das Periodenergebnis liegt für das erste Geschäftshalbjahr unterhalb der gesetzten Erwartungen. Wir möchten allerdings bereits an dieser Stelle auf den Prognosebericht und die Erwartungen hinsichtlich des gesamten aktuellen Geschäftsjahres verweisen, da in Anbetracht der greifbaren Geschäftschancen aus diesem Halbjahresergebnis nicht zwingend auf die Entwicklung für das Gesamtjahr geschlossen werden kann.

Investitionen

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2016/2017 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 1.703 (i. V. TEUR 1.162) getätigt. Darin enthalten sind neben aktivierten Eigenleistungen auch Erhaltungs- und Neuinvestitionen in Sachanlagen und Investitionen in eigene Gebäude.

Entwicklung des Finanzmittelfonds

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist für den Berichtszeitraum negativ und beträgt TEUR -832 gegenüber einem positiven Cashflow von TEUR 83 im ersten Halbjahr des Vorjahres. Zum 31.03.2017 verfügt die LS telcom AG über einen Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 4.172 (i. V. TEUR 6.719).

Risiko- und Prognosebericht

Risiken der künftigen Entwicklung und Risikomanagement

Hinsichtlich der für den LS telcom Konzern einschlägigen Risiken für die künftige Entwicklung und des im Konzern umgesetzten Risikomanagements verweisen wir auf die Ausführungen im letzten Geschäftsbericht 2015/2016.

Chancen der künftigen Entwicklung – voraussichtliche Geschäftsentwicklung

In den für den Konzern relevanten Teilbereichen des Telekommunikationsmarktes bestand im ersten Geschäftshalbjahr eine durchaus hohe Nachfrage. Sämtliche LS telcom Dienstleistungen und Systemprodukte, wie Enterprise-Systemlösungen für das Spektrum-Management oder auch integrierte Funküberwachungs-Messsysteme

stoßen nach wie vor auf hohes Interesse bei Kunden. Die im Prognosebericht des letzten Geschäftsberichts 2015/2016 unter dem Abschnitt „Chancen der künftigen Entwicklung“ publizierten Einschätzungen bezüglich der sich für die einzelnen Geschäftssegmente bietenden Chancen treffen unverändert zu.

Obwohl sich zu Beginn des Geschäftsjahres sehr positive Anzeichen der kurzfristigen künftigen Geschäftsentwicklung ergeben hatten und der Auftragsbestand zeitweise 20 % über dem Vorjahresniveau lag, hielt diese Dynamik an Beauftragungen nicht an. Insbesondere kam es bislang nicht zu den Vergaben der großen Ausschreibungsverfahren, womit sich der aufgelaufene Angebotsstau nur teilweise abgebaut hat.

Trotz dieses Umstands ist die Auftragserwartung unverändert hoch und das Marktumfeld kann nach wie vor als positiv bezeichnet werden. Es bieten sich aussichtsreiche Geschäftschancen, sowohl für bestehende Produkte des LS telcom Konzerns als auch für aktuelle Neuentwicklungen. Die Abschwächung des Euro im Vergleich zum US-Dollar sowie auch zu anderen für den Konzern relevanten Währungen bringen dem Konzern grundsätzlich vertriebliche Vorteile. Der Vorstand rechnet deshalb weiter damit, dass der derzeit sehr hohe Angebotsbestand des Konzerns in naher Zukunft zu einer erheblichen Zunahme des Auftragsbestands führen und weiteres Wachstum ermöglichen wird.

Der derzeit im Konzern vertraglich insgesamt gesicherte Auftragsbestand beträgt EUR 31,3 Mio. (i. V. EUR 34,8 Mio.). Eine planmäßige Projektabwicklung angenommen, lassen sich aus dem garantierten Auftragsbestand in den verbleibenden zwei Quartalen des Geschäftsjahres noch Umsatzerlöse von EUR 16,1 Mio. (i. V. EUR 16,4 Mio.) erwirtschaften.

Darüber hinaus hat LS telcom bereits Zuschläge von EUR 3,1 Mio. erhalten und befindet sich mit weiteren Kunden in abschließenden Vertragsverhandlungen über ein Volumen von insgesamt EUR 12,5 Mio. Neben diesen Auftragschancen stehen weitere Großprojekte zur Entscheidung an, wobei über den Zeitpunkt diesbezüglicher Zuschläge und Beauftragungen, insbesondere unter Berücksichtigung der bereits erfahrenen Verzögerungen, starke Ungewissheit herrscht. Sollte jedoch wenigstens ein Teil dieser Projekte noch im laufenden Geschäftsjahr beauftragt werden, würde dies die Geschäftsentwicklung maßgeblich positiv beeinflussen.

Der Geschäftsverlauf für 2016/2017 wird in entscheidendem Maße davon abhängen, inwieweit sich der aktuelle Auftragsbestand plangemäß abwickeln lässt und wie zeitnah weitere positive Vergabeentscheidungen von unseren Kunden getroffen werden.

Wegen der gegebenen Unsicherheit durch weitere Vergabeverzögerungen und damit Umsatzverschiebungen in das nächste Geschäftsjahr reduziert der Vorstand seine Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr auf einen Umsatz von ca. EUR 31 Mio. und rechnet mit einem Verlust beim EBIT von EUR -1,4 Mio.

Es muss an dieser Stelle betont werden, dass die hier beschriebene Unsicherheit auf der Zeitschiene nicht die mittel- und langfristigen positiven Perspektiven und Geschäftschancen des Konzerns schmälert, allerdings möglicherweise weiteres Wachstum und Geschäftserfolge verzögern könnte. Das Produktangebot des Konzerns passt zu den Forderungen des Marktes, so dass der Vorstand den Konzern gut aufgestellt sieht und an mittel- und längerfristigem Erfolg nicht zweifelt. Die sehr intensive vertriebliche Vorarbeit in der Vergangenheit, die hohen Investitionen der vergangenen Jahre in den Aufbau neuer Tochtergesellschaften mit dem Ziel, neue regionale und thematische Märkte zu erschließen sowie einige strategisch sehr wichtige, gewonnene Projekte in jüngerer Vergangenheit erhöhen unsere künftigen Erfolgchancen und werden sich für den LS telcom Konzern auszahlen.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der LS telcom AG sowie diesen nahestehende Personen und die assoziierten Unternehmen der Gruppe. Im ersten Halbjahr 2016/2017 erfolgten folgende Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen:

In TEUR	Assoziierte Unternehmen	Sonstige	Summe
Umsatzerlöse	0		0
Sonstige betr. Erträge	0		0
Materialaufwand	0		0
Sonstige Aufwendungen	0	65	65
Forderungen	0		0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	0		0
Ausleihungen	0		0
	0	65	65

Im ersten Halbjahr 2015/2016 erfolgten folgende Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen:

In TEUR	Assoziierte Unternehmen	Sonstige	Summe
Umsatzerlöse	45		45
Sonstige betr. Erträge	0		0
Materialaufwand	0		0
Sonstige Aufwendungen	0	49	49
Forderungen	71		71
Verbindlichkeiten	0	5	5
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	0		0
Ausleihungen	0		0
	116	54	170

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart.

Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

Bei Vorstand und Aufsichtsrat haben sich keine personellen Änderungen ergeben.

Die Zahl der Aktien der LS telcom AG, die von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen gehalten werden, ist in der folgenden Tabelle ausgewiesen:

Zahl der Aktien	31.03.2017	30.09.2016
Vorstand		
Dr. Leberherz	1.537.862	1.537.862
Dr. Schöne	1.614.445	1.614.445
Dipl.-Ing. Götz	4.148	4.148

Aufsichtsrat		
Dr. Holtermüller	10.398	10.398
Prof. Dr. Wiesbeck	4.148	4.148
Dipl.-Finw. Hensinger	0	0

Die Gesellschaft hat keine Aktienoptionen ausgegeben.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Lichtenau, 29. Juni 2017

Der Vorstand der LS telcom AG

HINWEIS

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen und Informationen der LS telcom Gruppe, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie „planen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „anstreben“, „werden“, „einschätzen“, „davon ausgehen“, „Ziel sein“ oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartung getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderungen des Investitionsverhaltens in den für die LS telcom Gruppe wichtigen Abnehmermärkten, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Integration von akquirierten Unternehmen sowie weiteren Faktoren. LS telcom übernimmt über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.

FINANZKALENDER

Vorläufige Zahlen zum Jahresabschluss 2016/2017	November 2017
Geschäftsbericht 2016/2017	31. Dezember 2017
Ordentliche Hauptversammlung in Lichtenau	08. März 2018

KONTAKT

LS telcom Aktiengesellschaft
Im Gewerbegebiet 31-33
77839 Lichtenau

Ansprechpartner:
Katrín Bleich
Investor Relations
Tel. +49 7227 9535-600
Fax +49 7227 9535-605
IR@LStelcom.com
www.LStelcom.com

Sitz der Gesellschaft: Lichtenau (Baden)
Registergericht: Mannheim (HRB 211164)
Wertpapierkennnummer ISIN: DE0005754402